

Das Sinfonie Orchester Meilen

wurde 1894 gegründet und zählt zu den ältesten Amateurformationen der Schweiz. Einige Berufsmusiker/innen verstärken das aus rund 50 Mitgliedern bestehende Orchester, das seit 1995 unter der Leitung von Kemal Akçağ steht. Jährlich werden drei Programme mit sinfonischen und Solo-Werken erarbeitet und in Meilen, Zürich und in der Zürichseeregion aufgeführt. Anfangs Januar 2008 gastierte das Orchester in China.

Unsere Gönnerinnen und Gönner

Unser Orchester wird von vielen treuen und immer wieder auch neuen Gönnerinnen und Gönnern unterstützt. Besonders namhafte Beiträge leisteten dieses Jahr

Politische Gemeinde Meilen
Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter
Zürichsee Fähre Horgen-Meilen
Feldner Druck AG, André Golay

Midor AG, Meilen
Sanitätshaus Roth, Meilen
Tross Pianos, Meilen

Beatrice und Robert Abt
Veronika und Hugo Bohny
Erwin Boxler-Glaser
Sylvia Fader
Charles und Helen Gebhard-Spörl
Norbert Gschwend, Zürich
Helen Gucker-Vontobel
Alice Hanselmann

Dr. Walter und Eve Landis
Simon und Anny Meier
Dr. med. Annalis Scherrer
Dr. med.vet. Siegfried Schneebeil
Erika Schnorf
Sylvia und Ulrich Spycher-Meisser
Lilian und John Stobbs
Peter Zaugg

Werden auch Sie Gönnerin/Gönner

mit einem frei gewählten Jahresbeitrag. Unsere Präsidentin Veronika Aschwanden, Tannweidstr. 28, 8133 Esslingen, Tel. 044 984 02 56 (v.aschwanden@bluewin.ch) gibt Ihnen gerne Auskunft.

Konzertvorschau

Freitag, 24. Juni 2011, 20.00 Uhr:

Serenade im Mariafeld in Feldmeilen

Samstag, 25. Juni 2011, 20.30 Uhr:

Serenade im Park Haus Wäckerling in Uetikon am See

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.s-o-m.ch



Sinfonie Orchester Meilen

Preisträgerkonzert

mit Solisten des
Schweizerischen Jugend-Musikwettbewerbes

Samuel Rueff, Flöte

Wolfgang Amadeus Mozart,
Flötenkonzert Nr. 1 G-Dur KV 313

Seraina Pfenninger, Violine

Felix Mendelssohn,
Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 64

Leitung: Kemal Akçağ

Freitag, 8. April 2011

um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Meilen

Die Preisträgerkonzerte werden unterstützt von der
Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter, Zürich
Legat Ilse und René Helms

Eintritt frei - Kollekte

Angesichts der hohen Kosten bitten wir Sie um
einen grosszügigen Beitrag nach Ihrem Ermessen.

Wolfgang Amadeus Mozart 1756–1791

Flötenkonzert Nr. 1 G-Dur KV 313

Allegro maestoso

Adagio non troppo

Rondo, Tempo di Menuetto



Samuel Rueff

wurde am 9. März.1991 in Freiburg i.B. geboren. Seine Eltern sind Berufsmusiker. Als 7-Jähriger fing er an, Querflöte zu spielen. Mit 11 war er Preisträger des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs und gewann dort seither mehrmals den ersten Preis (im Mai 2008 mit Auszeichnung).

Von 2006 bis 2009 studierte er an der Musikakademie Basel in der Klasse für Studienvorbereitung bei Prof. Kiyoshi Kasai, Soloflötist im Sinfonieorchester Basel. Gleichzeitig schloss

er im Juni 2009 seine Schulausbildung mit der Matura am Gymnasium von Saint-Louis (Frankreich, an Basel angrenzend) ab. Samuel spielte während 5 Jahren als Soloflötist im Jugendsinfonieorchester der Musik-Akademie Basel. Als Solist trat er schon mit dem Zürcher Kammerorchester, dem Jugendsinfonieorchester Basel, dem Neuen Orchester Basel und mit dem Sinfonieorchester Budweis auf. Er absolvierte mehrere Kurse und Meisterklassen u.a. bei Prof. Verena Bosshart, Prof. Julien Beaudiment, Prof. Philippe Bernold, Lehrer am Conservatoire National Supérieur de Musique de Lyon, Prof. Anders Ljunggard-Chapelon, Lehrer am Königlichen Konservatorium Malmö und Prof. Henrik Svitzer, Lehrer am Königlichen Konservatorium Kopenhagen. Zurzeit ist Samuel Student an der Haute Ecole de Musique de Lausanne bei Prof. Verena Bosshart, unterstützt von der Burkhalter Stiftung.

Felix Mendelssohn 1809–1847

Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 64

Allegro molto appassionato

Andante

Allegro molto vivace

Seraina Pfenninger

wurde 1987 in Zürich in eine Musikerfamilie geboren. Mit 4 Jahren erhielt sie ersten Geigenunterricht bei ihrer Mutter; später wechselte sie zu Werner Goos ans Konservatorium Winterthur. Mit 9 setzte sie ihren Unterricht bei Herbert Scherz fort und konnte in das von ihm gegründete Orchester «Ministrings Luzern» eintreten. Im März 2003 wechselte Seraina zu Aida Stucki-Piraccini, im Februar 2004 wurde sie als Jungstudentin an die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)



in die Violinklasse von Zakhar Bron und seiner Assistentin Nadezhda Korshakova aufgenommen. Im Sommer 2008 machte Seraina den Bachelor an der ZHdK und beendete ihr Studium im Januar 2011 mit dem Master Performance-Schwerpunkt Orchester. Seit 2005 spielt sie abwechslungsweise 1. oder 2. Violine im Belenus-Streichquartett. In der Saison 08/09 absolvierte sie das Orchesterpraktikum des Tonhalle-Orchesters Zürich und wurde anschliessend als Zuzügerin aufgenommen; seit Februar 2010 spielt Seraina 50 Prozent ad interim im Tonhalle-Orchester Zürich. Sie besuchte Meisterkurse bei Nora Chastain, Gerhard Schulz und Zakhar Bron. Seraina ist Preisträgerin von mehreren nationalen Wettbewerben. Im Jahre 2004 gewann sie an der regionalen Ausscheidung und am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs einen ersten Preis mit Auszeichnung und wurde entsprechend von der Ruth und Ernst Burkhalter-Stiftung aufgenommen. Im Juni 2006 gewann sie den Studienpreis der Stiftung Friedl-Wald. Sie hatte solistische Auftritte mit dem Stadtorchester Frauenfeld, dem Jugendsinfonieorchester Winterthur, den Ministrings Luzern, dem Alumni-Orchester Zürich und dem Orchesterverein Wil.